

Amtliche Publikationen

AESCH

www.aesch.bl.ch
gemeindevverwaltung@aesch.bl.ch



Traktanden

Gemeindeversammlung vom 25. September 2019

Der Gemeinderat lädt Sie am **Mittwoch, 25. September 2019, um 20.00 Uhr** zur Einwohnergemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Löhrenacker (Landskronstrasse 41) ein. Es werden folgende Geschäfte behandelt:

1. **Beschlussprotokoll** der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2019
2. Besprechung und Beschlussfassung über den **Quartierplan Victus-Areal**
3. Orientierung:
 - a. betreffend **«Gesamtkonzept Aesch Nord»**
 - b. betreffend Zwischenstand **«Planungskredit Löhrenacker»**
4. Verschiedenes / Fragestunde / Informationen:
 - a. Information betreffend **«Mehr wettergeschützte Veloabstellplätze beim Bahnhof Aesch»** (§ 68 Gemeindegesetz BL)
 - b. Information betreffend **«Beleuchtung Velo- und Fussweg zwischen Aesch Nord und Reinach Süd»** (§ 68 Gemeindegesetz BL)
 - c. Beantwortung der Anfrage betreffend **«Unterzeichnung der Charta für Lohngleichheit»** (§ 69 Gemeindegesetz BL)
 - d. Beantwortung der Anfrage betreffend **«Veloverleihsystem (Pick-E-Bike) nach Aesch ausweiten!»** (§ 69 Gemeindegesetz BL)

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung können ab dem 11. September 2019 auf der Gemeindevverwaltung oder unter www.aesch.bl.ch » QuickLinks » Gemeindeversammlung vom 25.09.2019 bezogen werden.

Im Anschluss an die ordentliche Gemeindeversammlung wird ein Apéro durch die Gemeinde offeriert.

NAMENS DES GEMEINDERATES AESCH
Präsidentin, M. Hollinger
Verwaltungsleiter, R. Cueni

Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. August 2019

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. August 2019 unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Vortrittsregelung an der Bahnhofstrasse in die Hauptstrasse von «KEIN VORTTRIT» in «STOP» zu ändern. Die Zuständigkeit für Vortrittsregelungen obliegt der Polizei Basel-Landschaft.
- Im Jahr 2020 wird die Weinbaugenossenschaft Aesch den 100. Geburtstag feiern. Sie wurde als Weinbauverein 1920 gegründet. Die Weinbaugenossenschaft Aesch und BirdLife Schweiz mit dem BirdLife Steinkauzprogramm planen, wie das gesamte Gebiet

(auch über das Rebgebiet hinaus) im Rahmen des Jubiläums grossflächig aufgewertet werden könnte. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Jubiläums-Projekt der Weinbaugenossenschaft Aesch und BirdLife Schweiz zur Aufwertung des Rebbaugesbietes mit einem Betrag von CHF 5000.– zu unterstützen.

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung fand eine gemeinsame Sitzung mit der Gemeindekommission statt.

Gemeinderat Aesch

Fälligkeit der Gemeindesteuern 2019 bis Ende September

Bitte denken Sie bei Ihren Einzahlungen im September daran, auch die provisorischen Gemeindesteuern für das laufende Jahr 2019 einzuzahlen. Diese sind am **30. September 2019** fällig. Für Beträge, die jeweils vor dem Fälligkeitstermin vom 30.09. einbezahlt werden, gewährt die Gemeinde einen Vergütungszins bis zum Fälligkeitstag von 1.0%.

Die Gemeinde erhebt keinen Verzugszins, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht per 30.09.2019 einzahlen und den allfälligen Differenzbetrag spätestens bis 30 Tage nach Erhalt der definitiven Steuerrechnung begleichen.

Ansonsten wird nach Eintritt der Fälligkeit ein Verzugszins von 5.0% erhoben. Falls Sie für das Jahr 2019 noch keine Vorausrechnung erhalten haben, bitten wir Sie um eine telefonische oder schriftliche Mitteilung.

Die definitive Veranlagung 2019 werden Sie im Verlauf des Jahres 2020 erhalten. Den Steuerpflichtigen, welche die Steuern bereits bezahlt haben, danken wir herzlich.

Einzahlungsscheine sind bei der Finanzabteilung, Ressort Rechnungswesen, Tel. 061 756 77 40, erhältlich.

Besten Dank.

Finanzabteilung, Ressort Steuern

Häckseldienst

Am Dienstag, 10. September 2019 (Anmeldung telefonisch oder per Internet)

Am Dienstag, 10. September 2019, haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Gelegenheit, ihren Baum- und Sträucherschnitt vor Ihrer Liegenschaft zum Häckseln bereitzustellen (Äste bis Ø 15 cm und verholzte Gartenpflanzen und Stauden). Ausgenommen sind Wurzeln, Heckenabschnitt, loses Laub und Kleinmaterial, weil dadurch die Maschine beschädigt würde.

Bitte beachten: Häckseln bis zu 15 Minuten ist gratis. Für grössere Mengen verrechnen wir einen Unkostenbeitrag. Die auf die 15 Gratis-Minuten folgende erste Viertelstunde kostet 30 Franken. Danach werden pro weitere Viertelstunde je 50 Franken verrechnet. Die Gemeinde stellt nach erfolgter Leistung Rechnung.

Das Material kann in einem Behälter oder sauber gehäuft am Trottoirrand vor der Liegenschaft deponiert werden.

(Fortsetzung auf Seite 16)

Werben für ein Abkommen



Stand Rede und Antwort: Ignazio Cassis erläuterte, dass der EU-Beitritt nicht das Ziel sei.

FOTO: TOBIAS GFELLER

Aussenminister Ignazio Cassis unterstrich am Pfeffinger Forum die Bedeutung eines institutionellen Abkommens mit der EU.

Tobias Gfeller

Es brauchte schon die Frage aus dem Publikum, um von Ignazio Cassis das zu hören, wovon sich viele Schweizer fürchten. «Der EU-Beitritt ist kein langfristiges Ziel». Das Rahmenabkommen sei dem Bundesrat aber sehr wichtig. Wie er selbst im Detail dazu steht, ob er es zum jetzigen Zeitpunkt unterschreiben würde, wollte Cassis am Freitagabend in Pfeffingen nicht sagen. «Auf diese Frage darf ich nicht antworten. Das wäre gegenüber meinen Kollegen nicht kollegial.» Auch diese Situation meisterte der zuletzt viel kritisierte Tessiner Bundesrat souverän, charmant und mit betonter Lockerheit. Zuvor referierte er ohne abzulenken und sich stets auf der Bühne frei bewegend über das schwierige Verhältnis der Schweiz zur EU und über das Rahmenabkommen, dessen Bedeutung, Stärken und Schwächen und was ein Scheitern der Verhandlungen für die Schweiz bedeuten würde.

«Hätten gerne mehr Ausnahmen» Die Bedeutung der EU für die Schweiz unterstrich Cassis, der übrigens mit dem

Helikopter ins Birstal reiste, gleich zu Beginn mit Zahlen. 1.5 Millionen Arbeitsplätze hängen direkt von Exporten in die EU ab, die täglich einen Wert von rund einer Milliarde Franken erreichen. «Mit dem Binnenmarkt der Schweiz kann man leben, mit dem exportorientierten Markt Wohlstand erreichen.» Der Schweiz gehe es auch so gut, weil es ihr gelungen ist, eigenständig zu sein und gleichzeitig gute Beziehungen zu den Nachbarstaaten zu pflegen. Beim institutionellen Rahmenprogramm gehe es um Marktzugang und nicht um Kooperationen, widersprach er der Angst, in ein Abhängigkeitsverhältnis zur EU zu geraten. Für den Zugang zum europäischen Strommarkt verlange die EU gleiche Rechte bei den bestehenden fünf bilateralen Abkommen. Die Schweiz fordert dabei aber Ausnahmen, stellte Cassis klar. «Wir hätten gerne noch mehr Ausnahmen gehabt. Dort diskutieren und streiten wir noch.» Im Zentrum stehen dabei der Lohnschutz, die Unionsbürgerrichtlinien und die Rechtsübernahme. Diese Punkte müssten geklärt, präzisiert und vielleicht auch geändert werden, so der Aussenminister.

Ein Scheitern der Verhandlungen und somit des Rahmenabkommens hätte für die Schweiz schwerwiegende Folgen. Ignazio Cassis verglich dies mit einer App auf dem Smartphone, die man nicht aktualisiert. «Irgendwann funktioniert die App nicht mehr.» Die Schweiz erhalte keinen neuen Marktzugang zur EU und die heutigen Regelungen würden erodieren. «Das Resultat wäre Unsicherheit – Unsicherheit

ist Gift für Leute, die Geld investieren wollen, und für die Industrie.» Gerade der Forschungsstandort Basel wäre davon besonders betroffen.

Inkonsistenz und Kakophonie

Die schwierige Situation der Schweiz in den Verhandlungen mit der EU beschrieb in der anschließenden Podiumsdiskussion SRF-Brüssel-Korrespondent Sebastian Rampsteck. Die Bedeutung der Schweiz für die EU sei nicht besonders gross, ausser im Verwaltungsapparat. «Die Schweiz ist zu einem Teil einer grösseren strategischen Betrachtung innerhalb der EU geworden.» Alles, was mit der Schweiz verhandelt würde, habe vielleicht Einfluss auf die Verhandlungen mit Grossbritannien. Ein Problem stelle dabei das politische System der Schweiz dar, so Rampsteck. Es fehle ein direkter Ansprechpartner, ein Premierminister oder ein Ministerpräsident. «Diese Inkonsistenz ist ein grösseres Problem, als in der Schweiz wahrgenommen wird.» Im Bundesrat gäbe es sieben europapolitische Vorstellungen.

Lothar erhielt der Bundesrat für sein Verhandlungsgeschick von Astrid Epiney, Professorin für Völkerrecht, Europarecht und schweizerisches öffentliches Recht, und von Roland A. Müller, Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbands. Kritik äusserte dagegen Vania Alleva, Präsidentin des Gewerkschaftsbunds Unia. «Bei der Verteidigung der Arbeitnehmerrechte hat der Bundesrat keine gute Arbeit geleistet.»

DANCE4YOUAESCH

Aesch tanzt auf dem Schlossplatz: gelungene Premiere!



Sichtlich zufrieden: Das Team vom neuen Verein dance4youaesch. FOTO: ZVG

«Aesch tanzt auf dem Schlossplatz» unter diesem Motto fand am vergangenen

Samstag der erste Tanzabend des neu gegründeten Vereins dance4youaesch statt. Das schöne Wetter schaffte den idealen Rahmen für dieses Open Air Tanzevent. Zu Beginn ein wenig zaghaft aber zum Schluss voller Elan wurde die Tanzfläche dann auch rege genutzt von Jung bis Älter. Die Planung solcher Premieren ist doch immer eine Gratwanderung und mit einem gewissen Risiko verbunden, was den Aufwand betrifft. Wenn aber das Feedback der vielen tanzenden Besucher schon vor Ende des

Events immer wieder positiv verdammt wird und schlussendlich die Bilanz auch einigermaßen stimmt, kann man davon ausgehen, dass es vieles richtig gemacht hat. Diese gelungene Premiere gibt uns den Mut weitere Events zu planen und durchzuführen. Man darf gespannt sein, was weiterkommen wird. Ein herzliches Dankeschön an Alle, tanzbegeisterten Besucher und an diejenigen die uns mit Inventar, Selbstgemachtem und Shirts unterstützt haben. dance4youaesch-team

ROBIVEREIN

Robifest unter dem Motto «Zirkus»

Am 14. September öffnet der Robiplatz Aesch seine Tore für das Robifest auf dem Löhrenacker. Das diesjährige Fest steht unter dem Motto «Zirkus»! Auf den insgesamt acht Posten wird jongliert, balanciert, gezaubert und sogar Schlangen werden beschwört. Zusätzlich zum akrobatischen Parcours kön-

nen sich die Kinder auf tolle Unterhaltung freuen. Fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Nebst Pizza und Flammkuchen mit hausgemachtem Teig gibt es Hot-Dogs, Crêpes sowie ein leckeres Kuchenbuffet. Das Fest startet ab 13.30 Uhr. Der Spielbetrieb dauert bis 18 Uhr (einige Attraktionen nur von 14

bis 17 Uhr), der Restaurationsbetrieb open-end.

Der Robi ist bis zu den Herbstferien jeden Mittwoch und Samstag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Während und nach den Herbstferien jeweils am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr. Mehr Infos unter www.robi-aesch.ch. *Robiverein Aesch*

ver ding+



START VORVERKAUF THEATER «VER-DING - WIDER DAS VERGESSEN»

Im Herbst wird Aesch zum Schauplatz für das einzigartige Theaterprojekt **«Ver-Ding - Wider das Vergessen»**. Das Stück beruht auf den Erlebnissen der ehemaligen Verdingkinder Paul Richener und Hanspeter Bobst aus Aesch. Bevor sich das Theater auf Gastspieltournee begibt, wird es in der neuen **Eventhalle der Klus 177** uraufgeführt.

Am Montag, **16. September 2019**, startet der Vorverkauf. Tickets können unter www.ticketino.ch sowie an allen Post-schaltern bezogen werden. Vorstellungen finden statt am:

- Donnerstag, **31. Oktober**, 19.30 Uhr (Premiere)
- Samstag, **2. November**, 19.30 Uhr
- Sonntag, **3. November**, 17 Uhr

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Theaterabend!

Gemeinderat Aesch